



Verkehrskonzept

Quartiersmanagement Badstraße

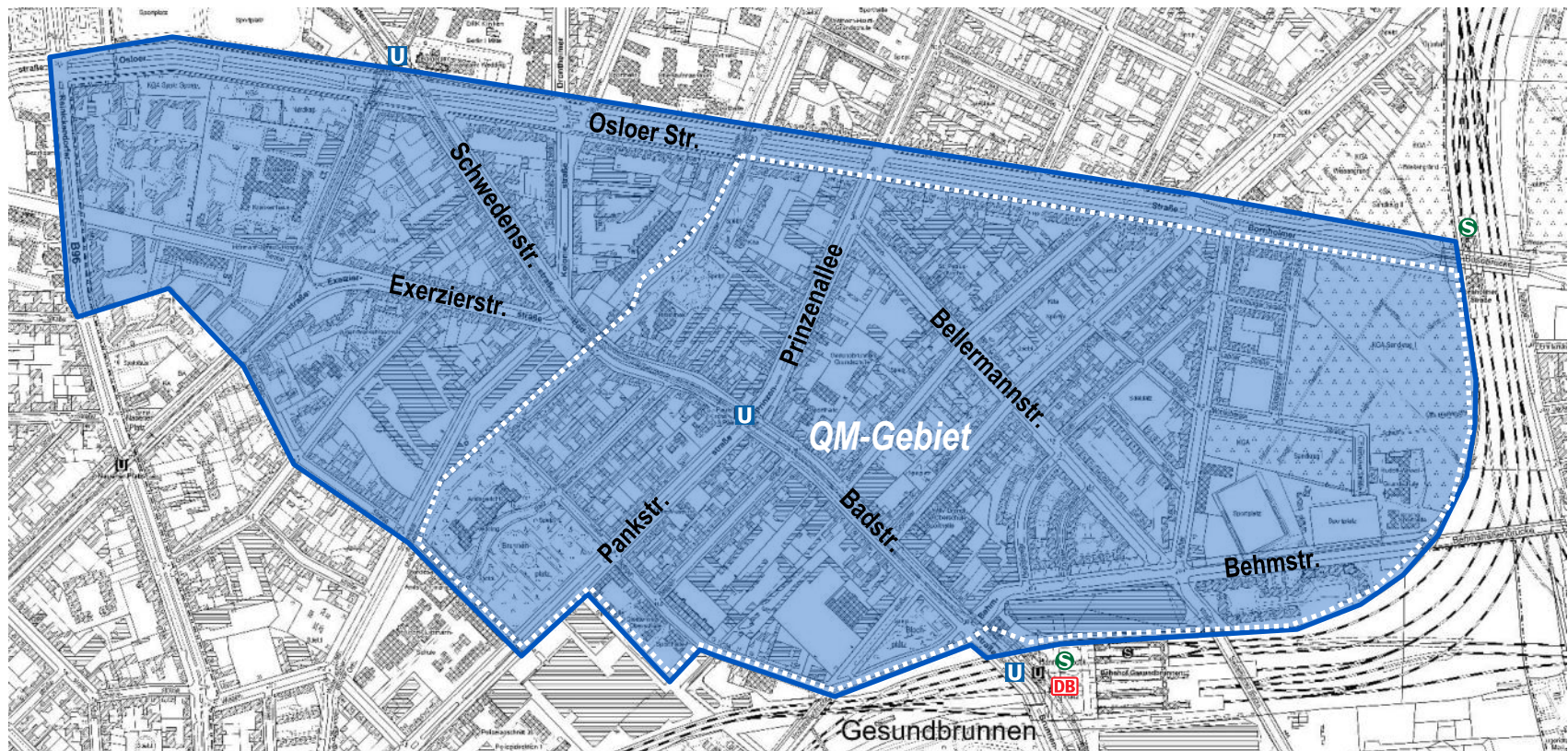
Workshop zum Mobilitätskonzept am 01.10.2019

Dipl.-Ing. Michael Schreiber (LK Argus GmbH)
Bauass. Dipl.-Ing. Juliane Krause (plan & rat)

Ablauf

17 ⁰⁰	Ankommen
17 ¹⁵	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
17 ²⁵	Verkehrskonzept Fördergebiet QM Badstraße
17 ⁵⁵	Rückfragen
18 ¹⁰	Arbeitsphase
20 ⁰⁰	PAUSE
20 ¹⁵	Präsentation der Ergebnisse
20 ⁴⁵	Ausblick und Verabschiedung
21 ⁰⁰	Ende

Untersuchungsraum des Konzepts



Arbeitsprogramm des Konzepts

AP 1 – (Konflikt-)Analyseplan Verkehr

- Sichtung und Auswertung relevanter Planungen und Konzepte
- Bestandsanalyse
 - Fließender Kfz-Verkehr
 - Fließender Radverkehr
 - Fußverkehr
 - Unfallsituation
 - Gestaltung
 - Ruhender Kfz-Verkehr
- Bewertung und Problemanalyse

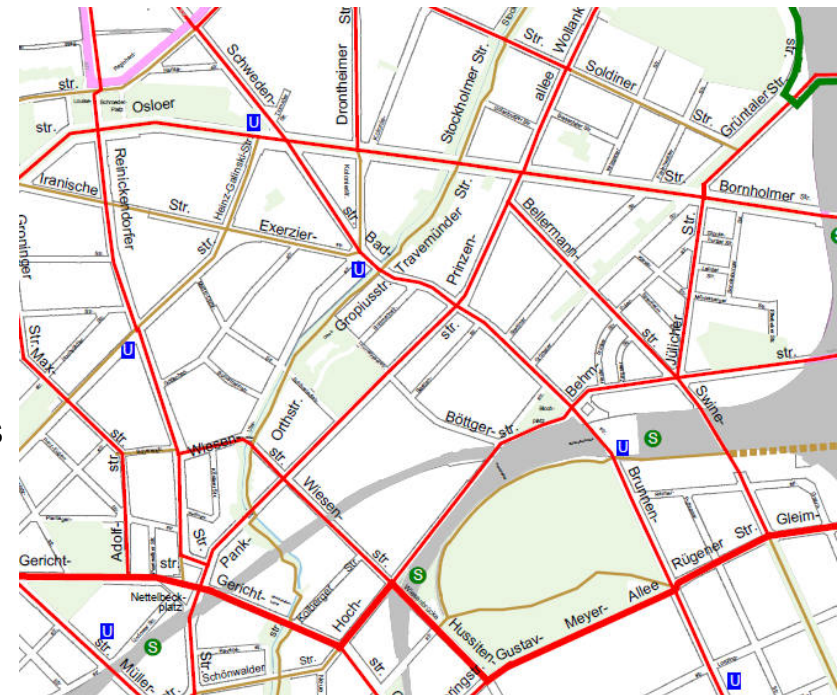


Arbeitsprogramm des Konzepts

AP 2 – Konzept für den Fuß- und Radverkehr

Radverkehr

- Grundlagen
 - Rad- und Zielnetz des Bezirks 2011
 - Verkehrskonzept Fördergebiet Quartiersmanagement Pankstraße
- Arbeitsschritte
 - Plausibilitätsprüfung des Radverkehrsnetzes
 - Berücksichtigung laufender Planungen

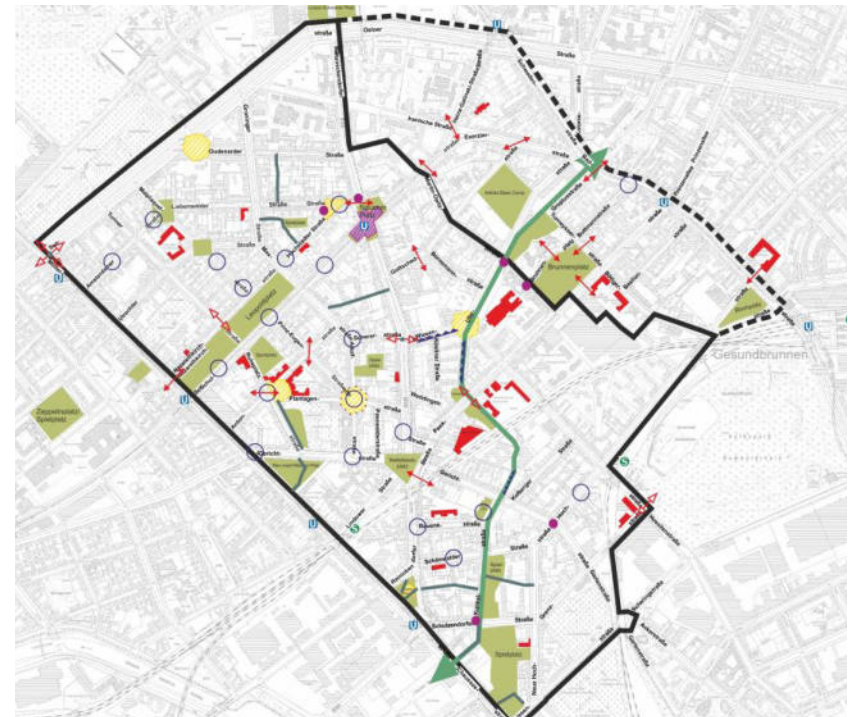


Arbeitsprogramm des Konzepts

AP 2 – Konzept für den Fuß- und Radverkehr

Fußverkehr

- Fußverkehrskonzept: Teil einer zukünftigen Fußverkehrsstrategie für den Bezirk Berlin-Mitte
- Arbeitsschritte
 - Bestandsaufnahme und Bewertung
 - Netzkonzeption



Arbeitsprogramm des Konzepts

AP 3 – Mobilitätsmanagement

● Weiche Maßnahmen

- Information
- Kommunikation
- Motivation
- Koordination
- Service

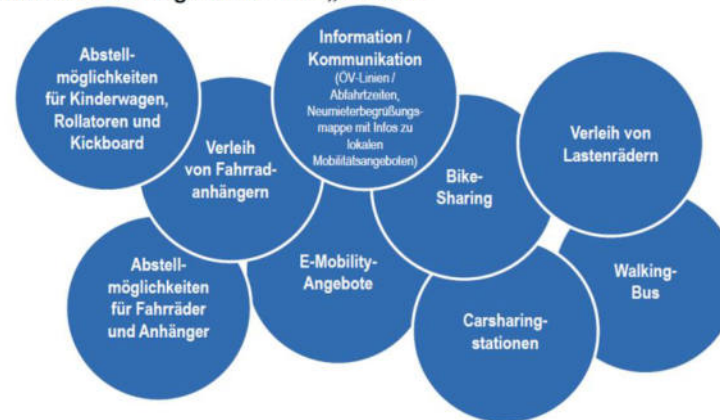
● Erarbeitung geeigneter Instrumente mit Bezug zum Quartier

● Dialogforum

● Standortanalyse

● Vorschläge für Umsetzung und begleitende kommunikative Maßnahmen

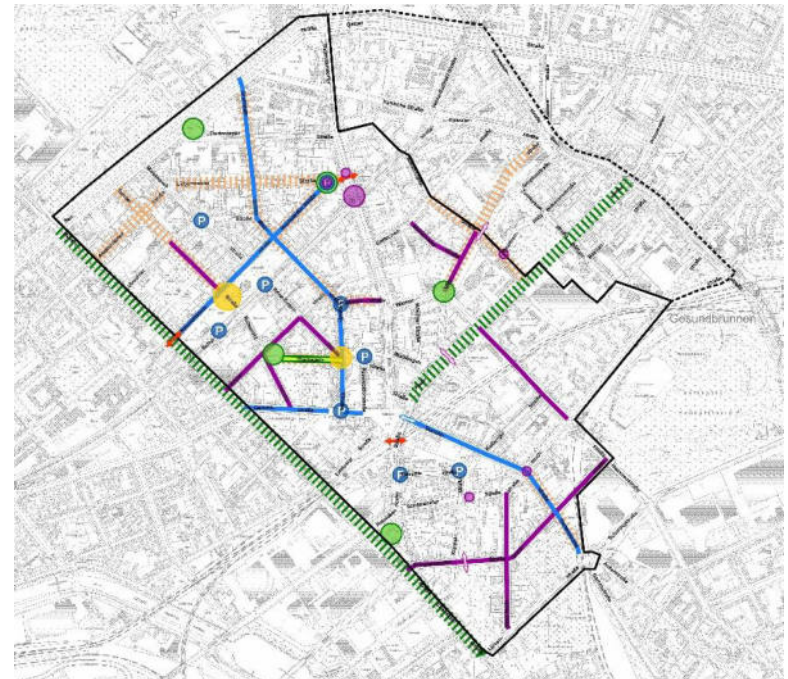
Mobilitätsmanagement – Die „Palette“

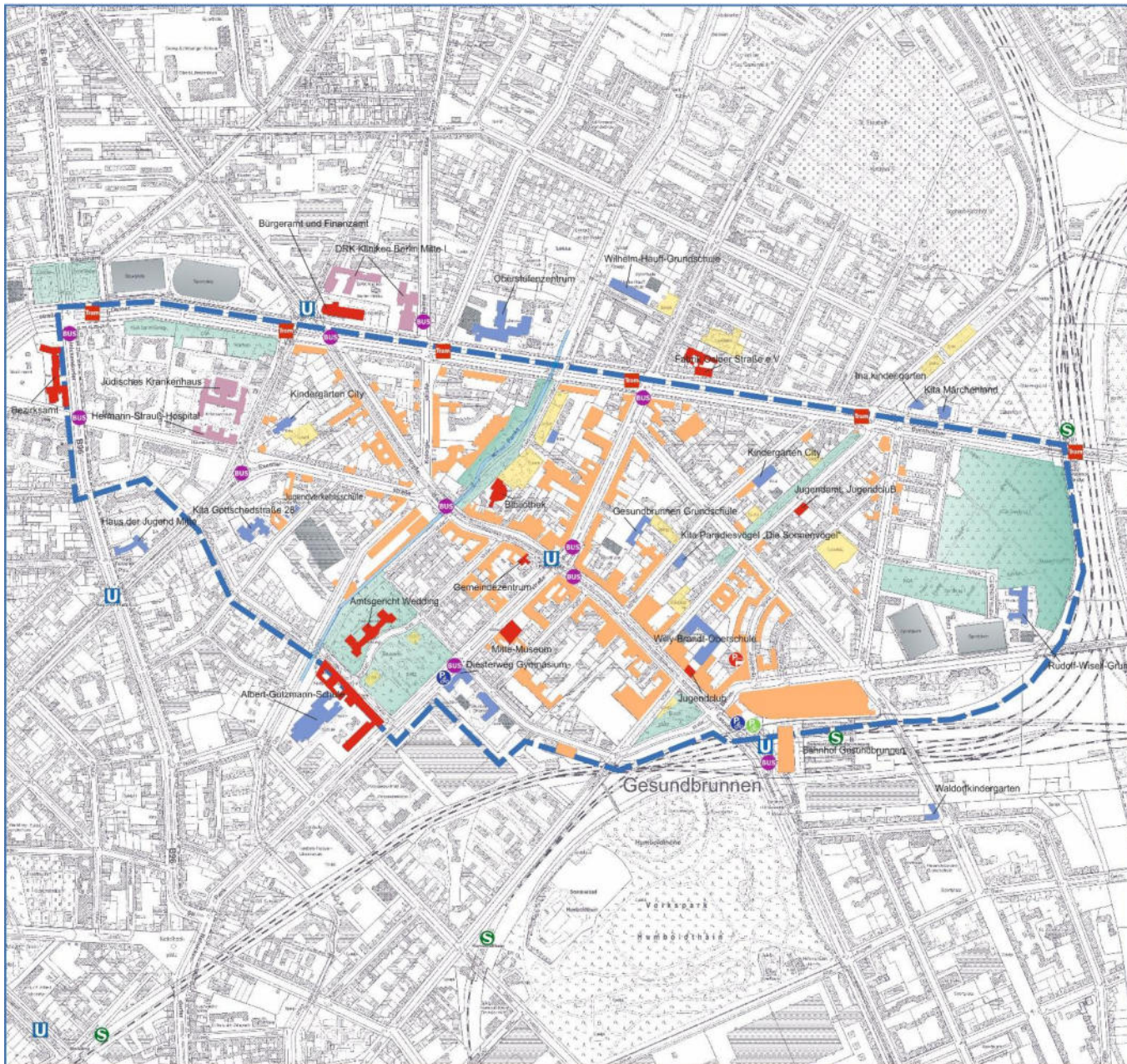


Arbeitsprogramm des Konzepts

AP 4 – Integriertes Maßnahmenkonzept

- Untersuchung und Bewertung von Maßnahmen aus bereits vorliegenden Untersuchungen und Konzepten
- Ergänzung durch weitere Maßnahmen
- Berücksichtigung von Hinweisen aus Bürgerschaft und Fachämtern
- Maßnahmenempfehlungen in einem Übersichtsplan
- Maßnahmenkatalog mit Priorisierung
- Kostenschätzung und Zeitplanung





Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Nutzungen

- Spielplatz
- Park / Platz
- Schule / Kita
- Sporthalle oder -platz
- Einzelhandel / Gewerbe
- Öffentliches Gebäude
- Krankenhaus / Klinik

Verkehr

- S-Bahn
- U-Bahn
- Straßenbahnhaltestelle
- Bushaltestelle
- Nextbike-Station
- Lidlbike-Station
- Flinkster-Station

Untersuchungsraum

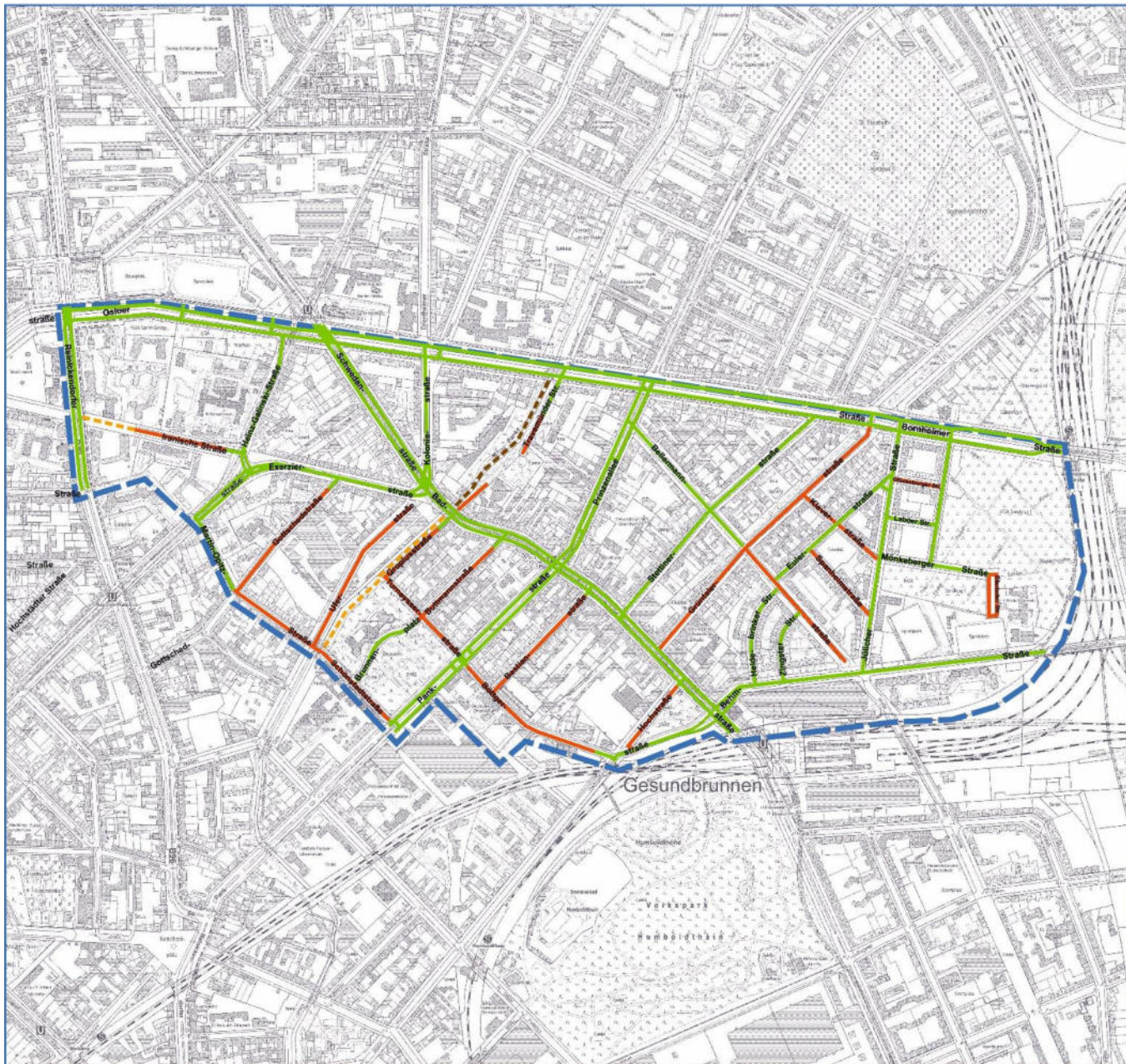
Maßstab ohne
Kartengrundlage Geoportal Berlin / Karte von Berlin
 1:50000 (K5 SW)
Datenstand März 2018



LK Argus
 Berlin - Hamburg - Kassel

plan & rat

Schickenstraße 57 • D-10179 Berlin
 Tel. 030 322 95 25 30 • Fax 030 322 95 25 35
 Berlin@LK-argus.de krause.plan-und-rat@online.de
 www.LK-argus.de www.plan-und-rat.com



Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Fahrbahnbeläge

- Asphalt
- Pflaster uneben
- Pflaster eben
- unbefestigt (kein Kfz-Verkehr)

- Kfz- und Radverkehr
- - - kein Kfz-Verkehr

- - - Untersuchungsraum

Maßstab ohne
Kartengrundlage Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:50000 (K5 SW)
Datenstand Mai 2019

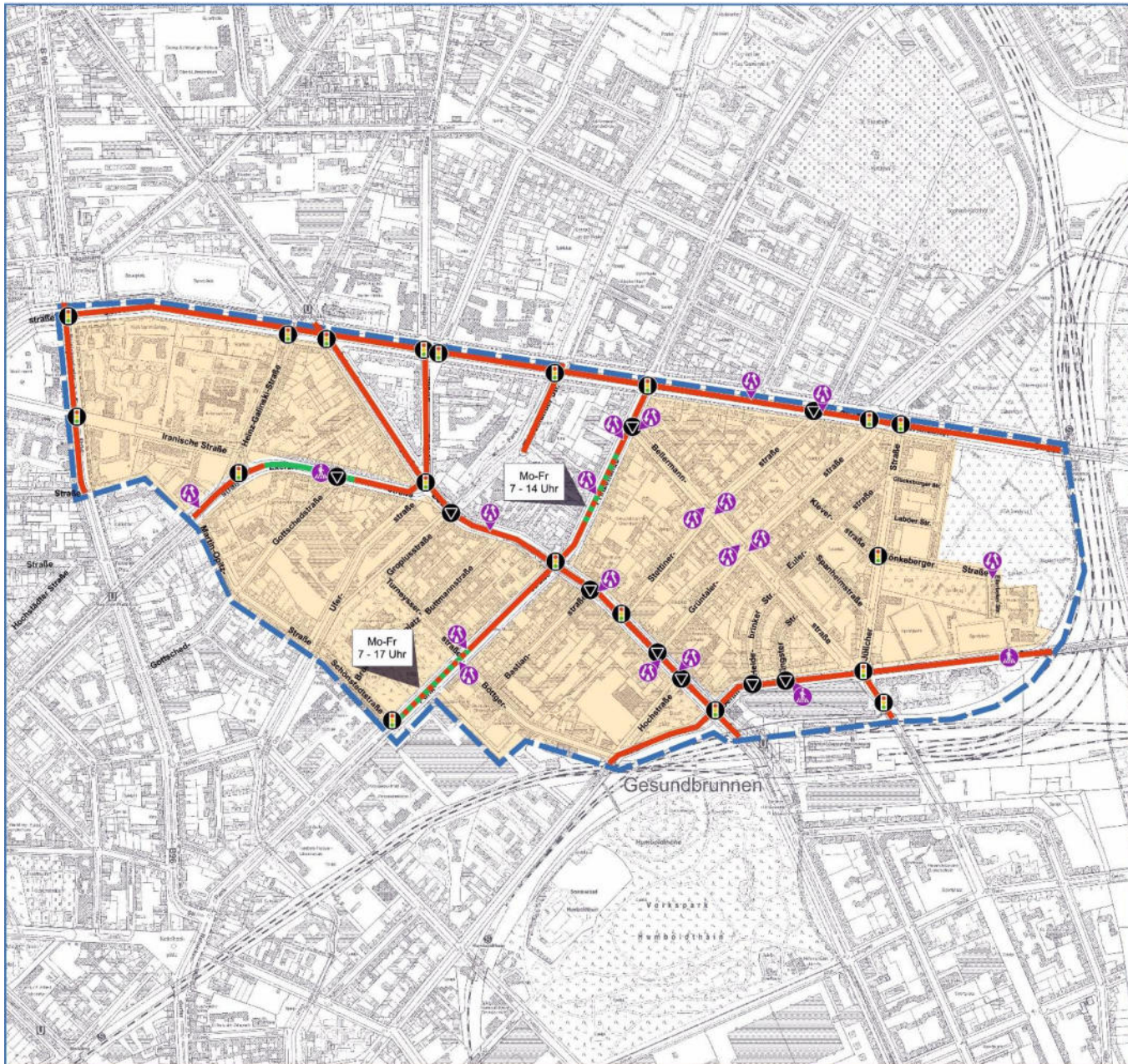


LK Argus
 Berlin • Hamburg • Kassel

plan & rat

Schöckerstraße 57 • D-10179 Berlin
 Tel. 030 322 95 25 30 • Fax 030 322 95 25 35
 Berlin@LK-argus.de
 www.LK-argus.de

Humboldtstraße 21 • D-38106 Braunschweig
 Tel. 0531 79 52 03 • Fax 0531 7 78 43
 krause.plan-und-rat@online.de
 www.plan-und-rat.com



Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Verkehrsorganisation

Geschwindigkeitsbegrenzungen

- 50 km/h
- 30 km/h
- - - 30 km/h, zeitlich begrenzt
- Tempo-30-Zone

Verkehrsregelung

- Lichtsignalanlage
- Verkehrszeichen

Querungsmöglichkeiten

- Fußgängerüberweg
- Mittelinsel

— Untersuchungsraum

Maßstab ohne
Kartengrundlage Geoportal Berlin / Karte von Berlin
 1:5000 (K5 SW)
Datenstand Mai 2019

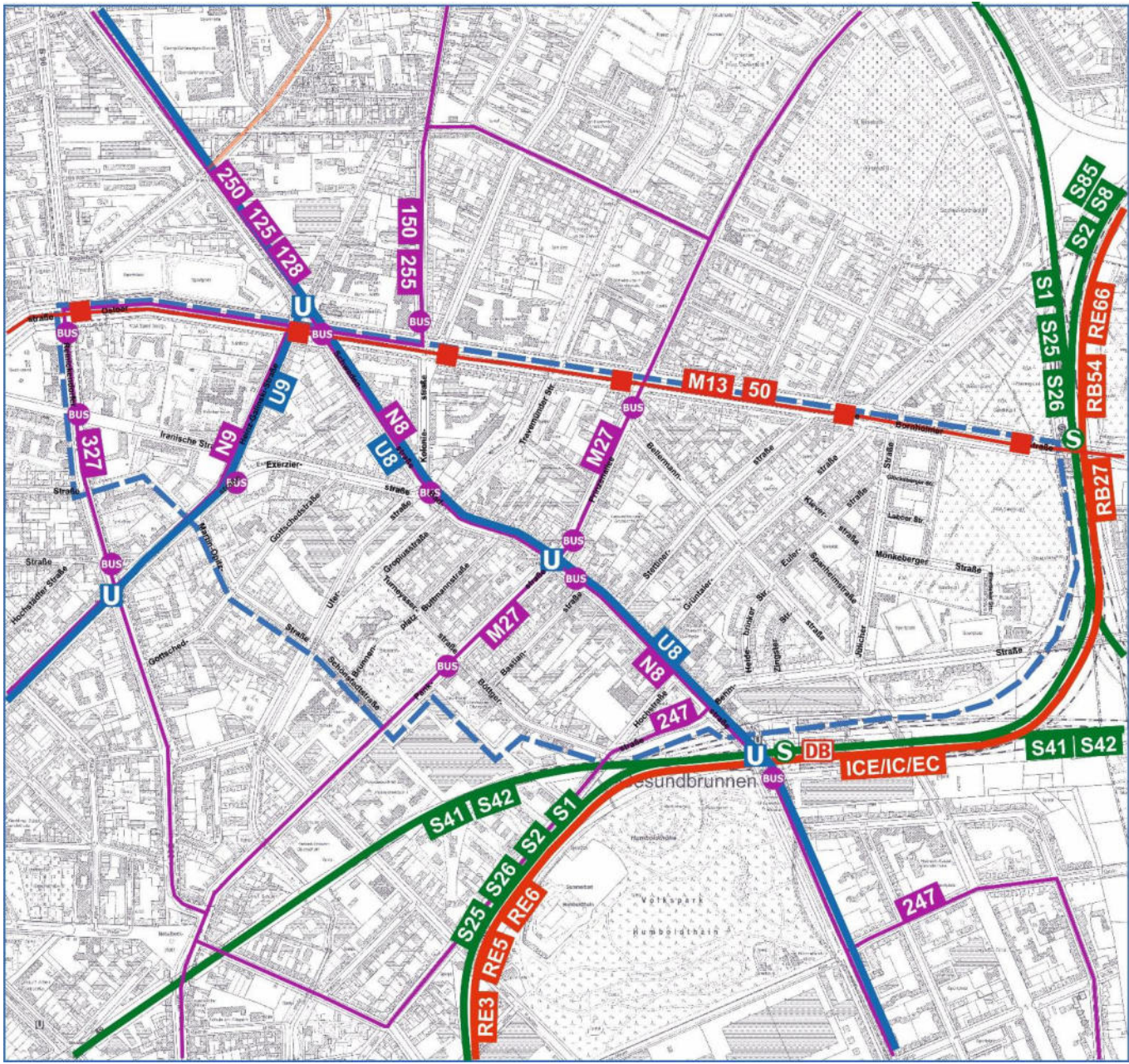


LK Argus
 Berlin · Hamburg · Kassel

plan & rat

Schickenstraße 57 · D-10179 Berlin
 Tel. 030 322 95 25 30 · Fax 030 322 95 25 35
 Berlin@LK-argus.de
 www.LK-argus.de

Humboldtstraße 21 · D-38106 Braunschweig
 Tel. 0531 79 52 03 · Fax 0531 7 78 43
 krause.plan-und-rat@online.de
 www.plan-und-rat.com



Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Öffentlicher Personennahverkehr

ÖPNV-Linien

- Regional- und Fernzüge
- S-Bahn
- U-Bahn
- Straßenbahn
- Bus

ÖPNV-Haltestellen

- DB Regional- und Fernbahnhof
- S S-Bahnhof
- U U-Bahnhof
- Straßenbahnhaltstelle
- BUS Bushaltestelle

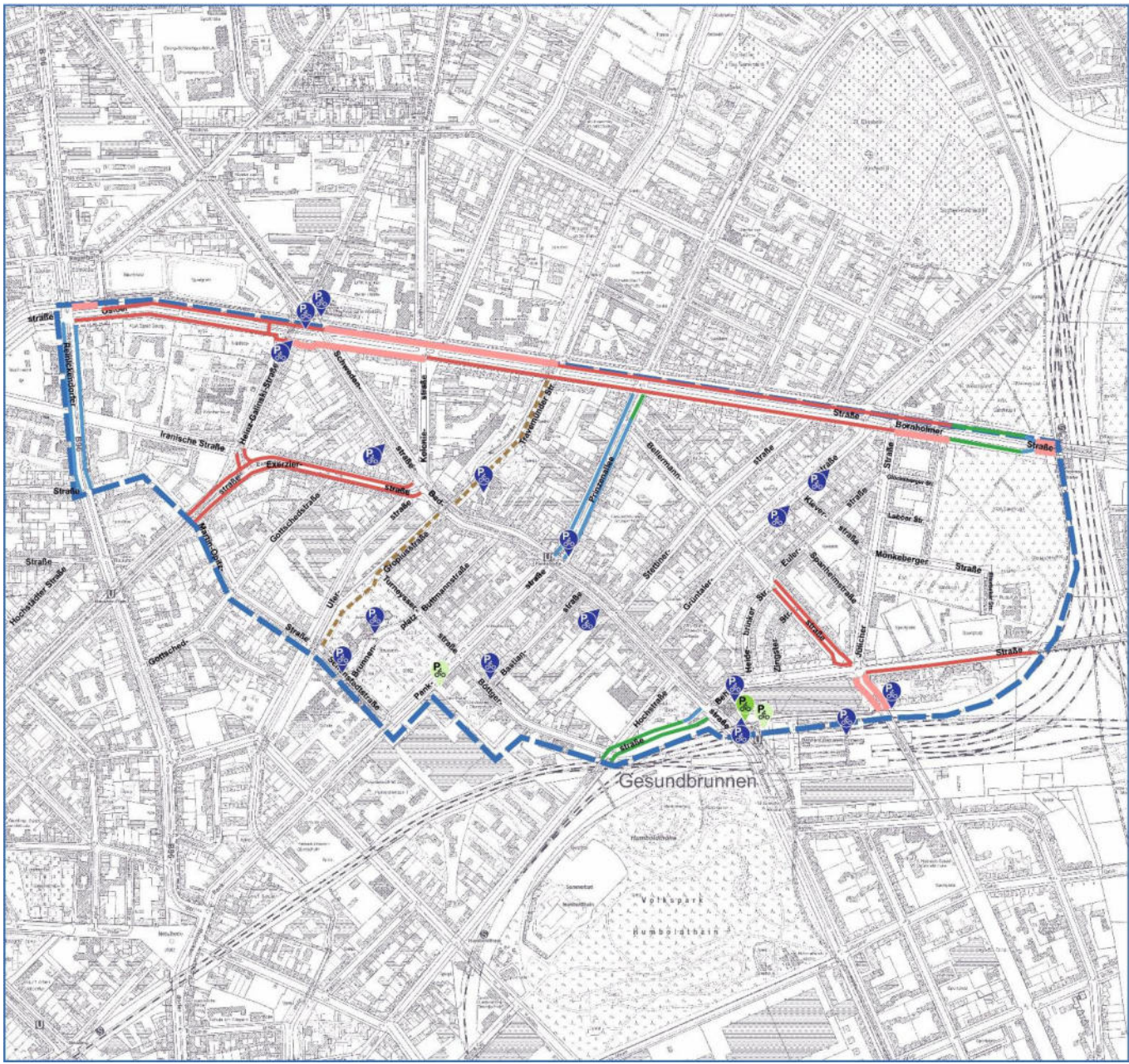
Untersuchungsraum

Maßstab ohne
 Kartengrundlage Geoportal Berlin / Karte von Berlin
 1:5000 (K5 SW)
 Datenstand Mai 2019



Schockenstraße 57 • D-10179 Berlin
 Tel. 030 322 66 25 30 • Fax 030 322 66 25 55
 Berlin@LK-argus.de
 www.LK-argus.de

Humboldtstraße 21 • D-38106 Braunschweig
 Tel. 0531 79 62 03 • Fax 0531 79 43 43
 krasse.plan-und-rat@online.de
 www.plan-und-rat.com



Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Radinfrastruktur

Radverkehrsanlagen

- Radweg (benutzungspflichtig)
- Radweg (nicht benutzungspflichtig)
- Radfahrstreifen
- Schutz- oder Angebotsstreifen
- - - Pankeradwanderweg

Radabstellanlagen

- Fahrrad-Abstellanlagen (öffentlich zugänglich, Bügel)
- Nextbike-Sharing-Stationen
- Lidlbike-Sharing-Stationen

— Untersuchungsraum

Maßstab ohne
Kartengrundlage Geoportal Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5 SW)
Datenstand Mai 2019



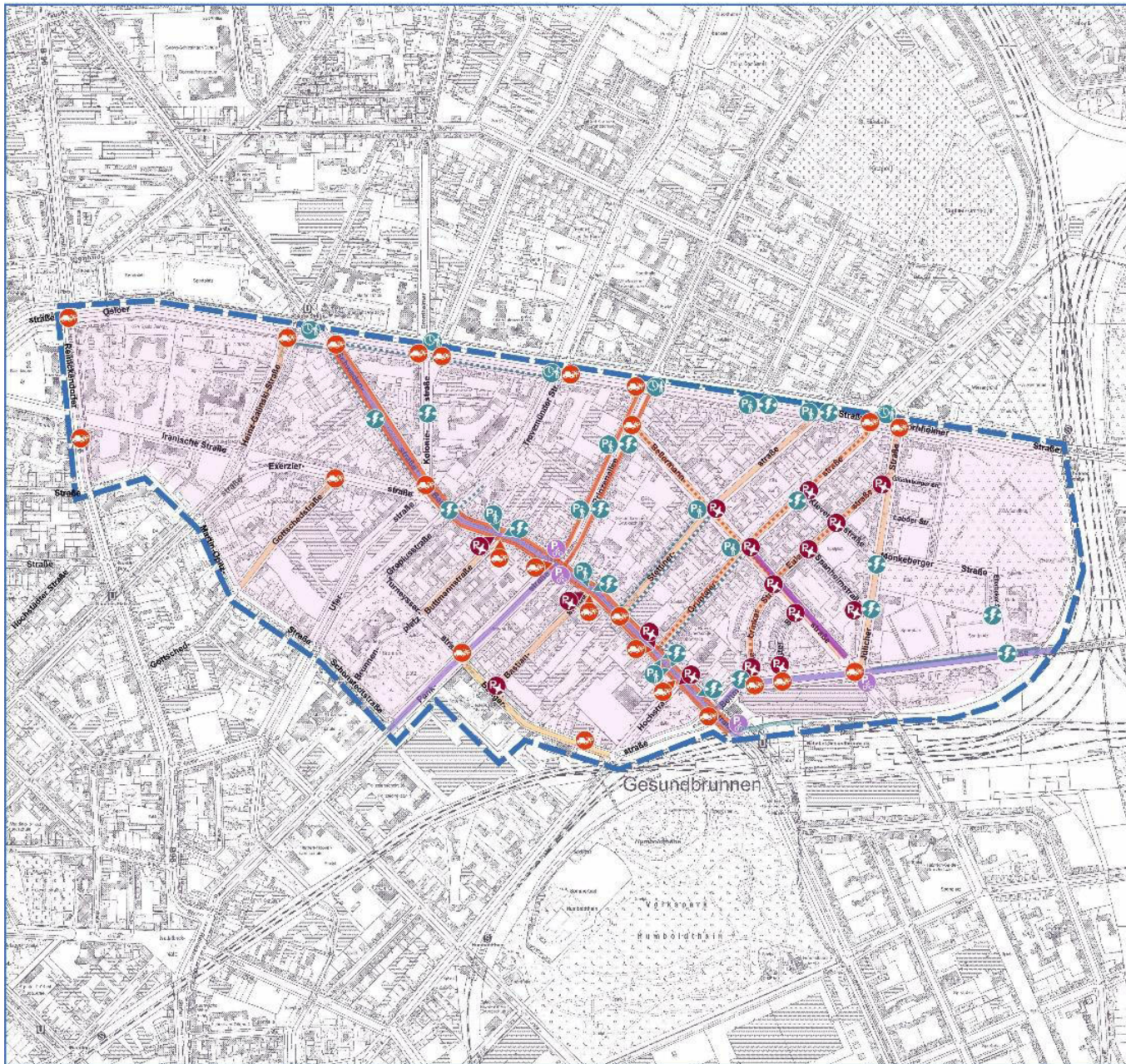


Berlin • Hamburg • Kassel



Schickenstraße 57 • D-10179 Berlin
 Tel. 030 322 95 25 30 • Fax 030 322 95 25 55
 Berlin@LK-argus.de
 www.LK-argus.de

Humboldtstraße 21 • D-38106 Braunschweig
 Tel. 05 31 79 62 03 • Fax 05 31 77 78 43
 krasse.plan-und-rat@onlin.de
 www.plan-und-rat.com




Verkehrskonzept

Fördergebiet Quartiersmanagement Badstraße

Konflikte

-  Sehr schmales Gehweg
-  Zugeparkter Gehweg
-  Fehlende Radinfrastruktur im Hauptverkehrsnetz
-  Mangelhafter Belag für Radroutennetz
-  Gefahr der überhöhten Geschwindigkeit
-  Möglicher Durchgangsverkehr
-  Hoher Anteil an Parken in zweiter Reihe im Hauptverkehrsnetz
-  Unzureichende Sharing-Angebote

-  Parkende Fahrzeuge im Bereich von Gehwegvorstreckungen oder Querungsstellen
-  Sehr kurze Grünphase für Gehende
-  Mangelhafte Querungsstelle
-  Fehlende Radabstellmöglichkeiten
-  Parkende Fahrzeuge im Innenraum von Knotenpunkten
-  Unfallhäufungsstellen

 Untersuchungsraum

Maßstab ohne
Kartengrundlage Geoportale Berlin / Karte von Berlin 1:5000 (K5 SW)
Datenstand Mai 2019



Secklerstraße 5-7 • D-10719 Berlin
 Tel. 030 322 96 26 30 • Fax 030 322 95 25 05
 info@lk-argus.de
 www.lk-argus.de

Humboldtstraße 21 • D-38105 Braunschweig
 Tel. 05 31 79 42 03 • Fax 05 31 7 75 13
 info.plan-and-rat@plan-and-rat.com
 www.plan-and-rat.com

Verkehrsberuhigung – Mögliche Maßnahmen



Radverkehr

Das Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE) (vom 05.07.2018)

Ziel: Berlin soll mobiler, sicherer und klimafreundlicher werden.



Radverkehr Das Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE)

§ 41 Berliner Radverkehrsnetz

- Soll gleichwertig in allen Teilen Berlins Quellen und wichtige Ziele miteinander verbinden
- Standards werden festgelegt (bis Mai 2020 gelten die AV Geh- und Radwege)
- Das Berliner Radverkehrsnetz ist durch einen Netzplan als Bestandteil des Radverkehrsplans beschrieben.
- Der Netzplan ist innerhalb eines Jahres (ab Juli 2018) zu bearbeiten.

Radverkehr

Das Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE)

§ 42 Vorrangnetz und Prioritärer Umsetzungsbedarf

Definition eines Vorrangnetzes

- Netz von gesamtstädtischer Bedeutung
- Prioritäre Umsetzung
- Radverkehr soll Vorrang vor dem MIV eingeräumt werden (im Rahmen des geltenden Rechts)

§ 43 Radverkehrsanlagen an oder auf Hauptverkehrsstraßen

- Radverkehrsanlagen an allen Hauptverkehrsstraßen
- Möglichst keine gemeinsamen Geh- und Radwege

§ 44 Fahrradstraßen

- Ausweisung von Nebenstraßen im Radverkehrsnetz als Fahrradstraßen wird angestrebt

Worum geht es bei der Fußverkehrsförderung?

Der öffentliche Raum (Straßen, Plätze, Parks) ist das Gesicht einer Stadt:

- Dient zum Durchqueren, zum Verharren, Verweilen
- Hat wichtige soziale und sozialisierende Funktion
- Ist Teil des täglichen Lebens



Worum geht es bei der Fußverkehrsförderung?

Der öffentliche Raum ist nicht fair verteilt

- Straßenräume sind häufig reine Verkehrsräume, unter verkehrlichen Gesichtspunkten optimiert
- Funktionen Aufenthalt und Kommunikation sind zurückgedrängt
 - Schmale zugeparkte Gehwege / Querungsstellen
 - Plätze sind Parkplätze
 - Geringe Aufenthaltsqualität



Fußverkehrsplanung: Die Ziele

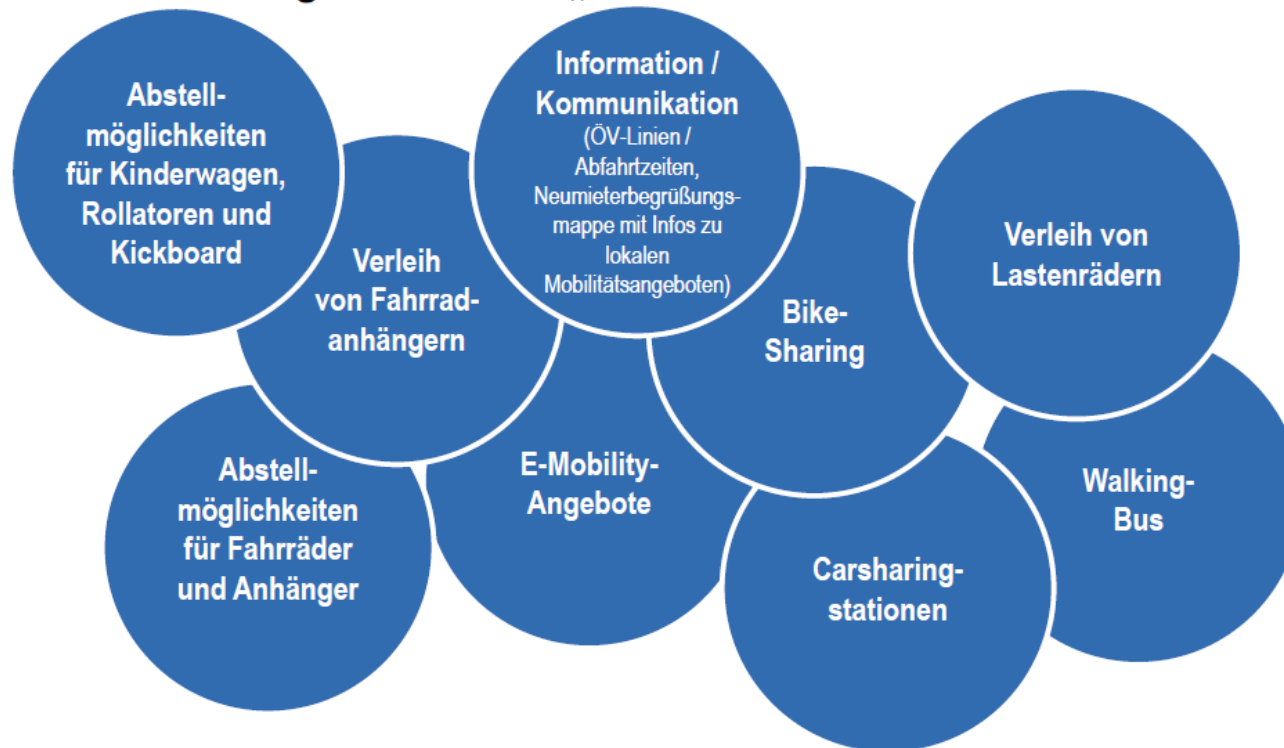
- Der öffentliche Raum ist so zu gestalten, dass Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen ein sicheres und eigenständiges Fortbewegen ermöglicht wird.
- Umsetzung eines engmaschigen, sozial sicheren Netzes, das größtmögliche Bewegungsfreiheit und Wahlmöglichkeit bietet.



Ergebnisse aus dem Dialogforum

Termin: 21.05.2019

Mobilitätsmanagement – Die „Palette“



Ergebnisse aus dem Dialogforum

Hauptprobleme

- Fehlende Radwege an hochfrequentierten Hauptverkehrsstraßen
- Fehlende Barrierefreiheit
- Über Jahre gewachsene „Vorherrschaft“ des motorisierten Individualverkehrs

Potenziale

- Vielfalt der engagierten Akteure im Quartier
- Ausprobieren von Pedelecs und Lastenfahrrädern

Projektidee (nachhaltige Mobilität)

- Bewusstsein schaffen und Attraktivitätssteigerung für Fuß- und Radverkehr – direkte Einbeziehung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Ergebnisse aus dem Stadtspaziergang

Termin: 13. Juni 2019



Ergebnisse aus dem Stadtspaziergang

Wesentliche Mängelnennungen

- Fehlende Radwege an Hauptverkehrsstraßen
- Parkende Autos im Kreuzungsbereich
- Fehlende Fahrradabstellmöglichkeiten
- Gefährliche Situationen zu Schulbeginn (Prinzenallee)
- Parkende Autos auf Schutzstreifen
- Tempo 30-Regelung wird nicht eingehalten
- Radfahrende auf Gehwegen

Ablauf

17 ⁰⁰	Ankommen
17 ¹⁵	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
17 ²⁵	Verkehrskonzept Fördergebiet QM Badstraße
17 ⁵⁵	Rückfragen
18 ¹⁰	Arbeitsphase
20 ⁰⁰	PAUSE
20 ¹⁵	Präsentation der Ergebnisse
20 ⁴⁵	Ausblick und Verabschiedung
21 ⁰⁰	Ende

Arbeit an den Thementischen

Verkehrsberuhigung



Herr Schreiber
Herr Ross

Radverkehr



Frau Fritsche
Herr Conrad
Herr Leonhardt

Fußverkehr



Frau Krause
Frau Naundorf